

NEWSLETTER

Nr. 05
Februar 2026

Gleichstellungsarbeit an der Universität Bamberg



Liebe Leser:innen,

wir blicken mit Freude auf einen gelungenen Festakt der Gleichstellungsbeauftragten in der Wissenschaft und den Dies Academicus der Universität Bamberg zurück. Sie boten Raum für Begegnung, Austausch und Anerkennung – und machten sichtbar, wie vielfältig Engagement für Gleichstellung und Diversität an unserer Universität gelebt wird.

Auszeichnungen und Preise sind dabei mehr als feierliche Programmpunkte. Sie zeigen, welche Leistungen und Haltungen die Universität Bamberg wertschätzt, und sie tragen dazu bei, gemeinsame Orientierungen zu schaffen. Gerade in den Bereichen Gleichstellung und Diversität entfalten sie eine besondere Wirkung: Sie machen Engagement sichtbar, eröffnen neue Vorbilder und rücken Leistungen in den Fokus, die im universitären Alltag nicht immer ausreichend wahrgenommen werden.

Mit der Verleihung des Fritzil!-Preises für studierende Eltern sowie des Otto-Care!-Preises für Studierende mit zu pflegenden Angehörigen und des Preises für Engagement im Bereich Diversität beim Dies Academicus, der PUSH-Preise sowie der Bettina-Paetzold-Preise der Gleichstellungsbeauftragten in der Wissenschaft wurden ganz unterschiedliche Beiträge gewürdigt. Gemeinsam ist ihnen, dass sie zeigen: Gleichstellung und Diversität entstehen nicht allein durch formale Kriterien oder abstrakte Leistungsmaßstäbe, sondern durch das Anerkennen vielfältiger Lebensrealitäten, durch strukturelle Verantwortung und durch viele kleine und große Schritte im universitären Miteinander.

Wir freuen uns, in dieser Ausgabe des Newsletters mehr über die Preisträger:innen sowie über weitere Entwicklungen und Impulse für mehr Gleichstellung und Diversität an der Universität Bamberg zu berichten.

Wir wünschen Ihnen auch dieses Mal wieder viel Freude bei der Lektüre des Newsletters und danken für Ihr Feedback an gleichstellungsbeauftragte@uni-bamberg.de oder gbwiss@uni-bamberg.de

Save the Date



Fritzil!-Preis

Als Anerkennung für die Leistung Studierender mit Kind(ern) gibt es den Fritzil!-Preis. Mit diesem Preis werden gute Abschlussarbeiten Studierender honoriert, denen es gelungen ist, Studium und Kindererziehung zu vereinbaren. Die Bewerbungsphase läuft noch bis 31. Juli 2026! Alle Infos gibt's [hier](#).

Diversity-Tag 2026

Auch in diesem Jahr wird sich die Universität Bamberg am bundesweiten Diversity-Tag beteiligen. Rund um den **19.05.2026** wird es unterschiedliche Veranstaltungen und Programmpunkte geben, aus denen Mitarbeitende, Studierende und die breitere Öffentlichkeit wählen können. Dabei soll das Bewusstsein für und die Diskussion über Diversität weiter angeregt werden.

OttoCare!-Preis

Als Anerkennung für die Leistung Studierender mit zu pflegenden Angehörigen gibt es den OttoCare!-Preis. Mit diesem Preis werden gute Studien- und Prüfungsleistungen von Studierenden honoriert, die einen nahen Angehörigen pflegen. Die Bewerbungsphase läuft noch bis 31. Juli 2026! Alle Infos gibt's [hier](#).



Förderprogramme für Wissenschaftlerinnen - aktuelle Ausschreibungen im Überblick

CommitEase

Seit Herbst können sich Wissenschaftlerinnen aller Qualifikationsstufen, die sich in der akademischen Selbstverwaltung engagieren, um die Bereitstellung von Hilfskraftmitteln bewerben. Für dieses Förderprogramm wird derzeit rückwirkend der Zeitraum des SoSe 2025 und WiSe 2025/26 für die Bewerbung berücksichtigt, sowie vorausschauend für das SoSe 2026.

FeRNet

FeRNet ist ein Mentoring-Programm für Nachwuchswissenschaftlerinnen ab dem fortgeschrittenen Promotionsstudium. Als Mentor*innen können Professor*innen aus dem In- und Ausland vorgeschlagen werden. Mitte Juni 2026 endet die Bewerbungsfrist für die neue Runde.

Step by Step

Das Stipendienprogramm Step by Step wird zweimal jährlich ausgeschrieben. Die nächste Bewerbungsfrist endet Mitte Mai 2026.



Online-Schulungen zu den Themen „Diversitätssensibilität und Anti-Bias“

Seit dem Wintersemester gibt es für alle Universitätsangehörigen ein Online-Schulungsangebot zu den Themen Diversitätssensibilität und Anti-Bias. Die Schulungen möchten für Vielfalt sensibilisieren und einen Raum für die Auseinandersetzung mit Vielfalt und Vorurteilen (Biases) schaffen.

Die Schulungen stehen im Virtuellen Campus zur Verfügung. Zur Teilnahme können Sie sich in den Kurs Schulungen: Diversitätssensibilität und Anti-Bias einschreiben und flexibel beginnen. Wenn Sie die Schulungen vollständig abgeschlossen haben, steht Ihnen eine Teilnahmebescheinigung als Download zur Verfügung.

Bei Fragen oder Anregungen wenden Sie sich gern an das Schulungsteam (anti-bias@uni-bamberg.de).

Ruheliegen

Die Universität Bamberg hat für Beschäftigte, die einer gesundheitlichen Beeinträchtigung unterliegen, schwanger/stillend sind oder einer anspruchsvollen Pflegetätigkeit nachgehen, drei trag- und klappbare Ruheliegen angeschafft. Diese können kostenlos ausgeliehen und im eigenen Büro für Ruhepausen oder zum Stillen benutzt werden. Die Ausleihe erfolgt über ein [Online-Formular](#) auf den Seiten vom Familienbüro. Sollte es keine Möglichkeit geben, die Liege im eigenen Büro zu verwenden, ist die Benutzung in den Familienzimmern der Universität Bamberg natürlich jederzeit ebenfalls möglich.

Vermittlungsplattform Kids-Care

Über die [Vermittlungsplattform Kids-Care](#) können Universitätsangehörige Unterstützung bei der Kinderbetreuung finden. Im eigenen VC-Kurs sind Steckbriefe der Kids-Carer hinterlegt, welche die Eltern einsehen und bei Bedarf und Interesse direkt Kontakt aufnehmen können.

Bevor die Studierenden ihre Tätigkeit als KidsCarer aufnehmen, werden sie in zwei Schulungen darauf vorbereitet. Zunächst lernen sie in einer allgemeinen Schulung die Arbeitsweise im Kids-Carer-Pool kennen, anschließend belegen sie einen Kurs zum Thema „Erste Hilfe am Kind“. Das Familienbüro fungiert als Koordinationsstelle, nimmt Bewerbungen entgegen, organisiert die Schulungen und vermittelt zwischen den Studierenden und den Universitätsangehörigen mit Kind(ern) und stellt somit den ersten Kontakt zwischen Eltern und KidsCarern her. Terminabsprachen, die Vergütung und der Leistungsumfang werden jeweils individuell vereinbart.

Willkommen im Team!

Seit 01.06.2025 werden die beiden Gleichstellungsbeauftragten der Universität, Dr. Katharina Kanitz und Romy Schatzschneider, bei ihrer Arbeit unterstützt von Margrit Seuling. Sie arbeitet bereits seit 25 Jahren an der Universität Bamberg und bereichert nun das Team der Gleichstellung mit ihrer Erfahrung.





Festakt der Gleichstellungsbeauftragten in der Wissenschaft

Beim Festakt der Gleichstellungsbeauftragten in der Wissenschaft am 10. Dezember 2025 blickten Gleichstellungsakteur*innen der Universität Bamberg auf das vergangene Jahr zurück. Die Veranstaltung fand hybrid statt und setzte damit ein Zeichen für Barrierefreiheit und inklusive Teilhabe.

Astrid Schütz blickte in ihrer Begrüßung auf zentrale Meilensteine des Jahres zurück, zu denen die Gründung des Zentrums für Geschlechtersensible Forschung (ZGF) zählt. Das Zentrum stärkt geschlechterdifferenzierte Perspektiven systematisch in der Forschung. Mit dem Aufbau eines universitätsweiten Gender-Monitorings werden zudem strukturelle Ungleichheiten künftig datenbasiert sichtbar gemacht. Präsident Prof. Dr. Kai Fischbach hob in seinem Grußwort Initiativen wie den Diversity Tag 2025 und das Förderprogramm „PI-ONIERIN“ in der Informatik als weitere wichtige Beiträge zur Chancengleichheit hervor.

Die Festrede hielt Prof'in Dr. Ursula Birsl (Universität Marburg). Unter dem Titel „Geschlecht.Macht.Demokratie“ zeigte sie, dass Demokratie und Frauenrechte historisch und aktuell eng miteinander verbunden sind und Geschlechterverhältnisse einen zentralen Indikator für die Qualität demokratischer Gesellschaften bilden.

Zum zehnten Mal wurde der Bettina-Paetzold-Preis für gute Genderlehre verliehen – in diesem Jahr an Leonie Ackermann (Informatik) für „Digital Violence against Women and Minorities“ und an Dr.

Mareike Spsychala (Amerikanistik) für „Hijab Scenes: Arab American Literature and Culture“. Mit dem PUSH-Preis wurden außerdem die Absolventinnen Judith Albert, Julia Halbritter, Linda Ruppert und Lilly Schmitt für herausragende Abschlussarbeiten und ihren Bildungsweg als Erstakademikerinnen ausgezeichnet.

Einen ausführlichen Bericht finden Sie auf dem [Blog](#) des Gleichstellungsbüros Wissenschaft.



Diversity-Preis 2025

Der [Diversity-Preis](#) 2025 ging an Dr. Carolin Kremer für ihre herausragende Forschung im Bereich Lehrkräftebildung zu religionsbezogener Heterogenität. Ihre Dissertation „Religions- und weltanschauungsbezogen heterogene Lerngruppen im konfessionellen Religionsunterricht. Eine qualitativ-empirische Studie zur Perspektive der Religionslehrkräfte“ schrieb sie am Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts. Die Dissertation entwickelt aus der Datenanalyse auch praktische Handlungsempfehlungen und hat daher eine große bildungs- und gesellschaftspolitische Relevanz. Die feierliche Preisverleihung fand im Rahmen des Dies academicus am 10.11.2025 statt.



Der Diversity-Preis zeichnet jährlich herausragende Leistungen in den Kategorien Forschung, Lehre und/oder universitäres Leben aus und richtet sich an alle engagierten Universitätsmitglieder, die sich mit diversitätsrelevanten Themen und Fragestellungen beschäftigen.

Herausgeber:innen

Gleichstellungsbeauftragte der Universität Bamberg
gleichstellungsbeauftragte@uni-bamberg.de
www.uni-bamberg.de/gleichstellungsbeauftragte

Beauftragte für die Gleichstellung von Frauen in der Wissenschaft der Universität Bamberg
referentin.gbwiss@uni-bamberg.de
www.uni-bamberg.de/gbwiss

Familienbüro der Universität Bamberg
familienbuero@uni-bamberg.de
www.uni-bamberg.de/familienbuero

Antidiskriminierungsstelle der Universität Bamberg
antidiskriminierung@uni-bamberg.de
www.uni-bamberg.de/antidiskriminierung

Vizepräsidentin für Diversität und Internationales
vp.div-int@uni-bamberg.de
www.uni-bamberg.de/diversity

Redaktion, Satz & Layout

Dr. Katharina Kanitz
Romy Schatzschneider
Johanna Bamberg-Reinwand
Dr. Cindy Strömel-Scheder
Dr. Johanna Feier
Moritz Reckmann
Christine Reinhardt
Sabina Haselbek

Bildnachweis

Seite 1: © Colourbox
Seite 2: © Colourbox; Cindy Strömel-Scheder
Seite 3: © Anna Probst; Emma Seeger